



## Protokoll zum 8. ordentlichen Plenum des Allgemeinen Studierendenausschusses der Legislatur 2020

<u>Datum</u>	<u>Beginn</u>	<u>Ende</u>	<u>Ort</u>
27.05.2019	16:06	17:38	Zoom
	<u>Redeleitung</u>	<u>Protokollführung</u>	
	Philip Cramer	Joshua Gottschalk	

### Anwesenheit

Vorsitzende	Philip Cramer, Joshua Gottschalk
Referent*innen	Nico Quittmann, Megan Zipse, Marthe Marie Monreal, Emre-Can Tan
Beauftragte	Benjamin Fachinger, Christian Bensch
Autonome Referate	Annika Jung (Frauen*), Benjamin Fachinger (Inklusion und Ästhetik)
Gäste	/

### TOP 1: Begrüßung und Regularia

Der Vorsitzende Philip Cramer eröffnet die Sitzung um 16:06 Uhr.

Joshua Gottschalk wird als Protokollant vorgeschlagen und bestätigt.

Philip Cramer stellt fest, dass durch Joshua Gottschalk form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Die von Joshua Gottschalk verschickte Tagesordnung soll um den TOP „Positionierung des AStA zum kommenden WiSe“ an zweiter Stelle ergänzt werden.

Die neue Tagesordnung wird wie folgt vorgeschlagen und angenommen:

- TOP 1: Begrüßung und Regularia
- TOP 2: Positionierung des AStA zum kommenden WiSe
- TOP 3: Anträge
- TOP 4: Berichte und Projekte

## TOP 5: Termine und Sonstiges

Philip Cramer wird als Redeleitung vorgeschlagen und bestätigt.

## TOP 2: Positionierung des AStA zum kommenden WiSe

Benjamin Fachinger vom Referat für Hochschulpolitik, politische Bildung und Soziales hat einen Text vorbereitet, der als Antwort auf eine Presseanfrage dienen soll. Es wird gefragt, wie der AStA zu einer Öffnung der Universität für Präsenzveranstaltungen im WiSe steht und wie die momentane Arbeit des AStA aussieht. In der vorbereiteten Antwort steht im Kern, dass eine zu schnelle Öffnung fahrlässig wäre und dass den AStA momentan viele Anfragen von Studierenden, die in finanzieller Not sind oder Probleme mit dem Uni@Home-Semester haben, erreichen.

Joshua Gottschalk wünscht sich eine Ergänzung, in der auch die Arbeit der anderen Referate erwähnt wird. Marthe Marie Monreal stimmt dem zu.

Benjamin Fachinger weist darauf hin, dass der Text nicht zu lang werden sollte, findet aber die Ergänzung gut.

Philip Cramer ergänzt, dass das digitale Semester nicht nur gut ist und wir uns nicht darauf beschränken sollten.

Es werden zwei Stimmungsbilder zu Ergänzungen gemacht.

Stimmungsbild 1:

Sollen die Themen Kultur und Ökologie mit aufgenommen werden?

Ja 8, Nein 0, Enthaltung 1

Soll mit aufgenommen werden, dass Hochschulen nicht so einfach zu öffnen sind wie z.B. Schulen?

Ja 6, Nein 0, Enthaltung 3

Beide Stimmungsbilder fallen somit positiv aus und werden in die Antwort aufgenommen.

## TOP 3: Anträge

Folgende Anträge wurden im Plenum vorgelegt und werden zur Abstimmung verschickt:

### Antrag 1: (Klein)Kunst kennenlernen: Hans Dieter Hüscher (11.6.)

Antragsnummer: 2020/II/047/A

Antragsteller\*in: Benjamin Fachinger

Antragstext: (Klein)Kunst kennenlernen soll eine Reihe werden, in der Poetry SlammerInnen, KabarettistInnen, AutorInnen, ggf. irgendwann auch andere KünstlerInnen, vorgestellt werden. Es ist als kleines Lesekreis-artiges Event gedacht, bei dem eine Person, die den oder die KünstlerIn gut kennt, Texte dieser Person auswählt und ggf. ein wenig einführend vorstellt, während die anderen ihn bzw. sie kennen lernen oder ebenfalls Vorwissen mitbringen. Im Vorfeld wird das Programm für den Abend in der FB-Beschreibung mitgeteilt. Diese Programm-Texte sollten digital verfügbar sein für die jeweiligen

Menschen, also z.B. auf Youtube, Spotify o.ä. Zusätzlich zur Option, diese im Vorfeld anzuhören werden dann während der Veranstaltung zum Anhören der einzelnen Texte/ Lieder Pausen eingelegt und anschließend über die Texte diskutiert. Es besteht keineswegs die Beschränkung, dass nur Menschen aus dem HoPo-Referat Ideen einbringen können. Gerne können auch andere Menschen, aus dem AStA und darüber hinaus, Ideen einbringen, die wir - nach gerne Einschätzung des/ der KünstlerIn (um problematische Inhalte o.ä. auszuschließen) - gerne als Veranstaltung umzusetzen helfen. Um die erste Veranstaltung durchführen zu können, die am 11.6. stattfinden soll, wird ausschließlich Geld zur Bewerbung benötigt. 30€ für die Bewerbung in digitalen Medien (idealerweise 15€ FB, 15€ Insta; falls das so nicht funktioniert: 30€ FB). Das Plenum möge die Übernahme dieser Kosten beschließen.

Anmerkungen: /

Antragshöhe: 30 €

Philip Cramer fragt, warum Hans Dieter Hüscher ausgewählt wurde. Benjamin Fachinger antwortet, dass dieser gesellschaftskritisch ist und viele verschiedene Texte geschrieben hat.

Joshua Gottschalk fragt warum die Veranstaltung ohne das Kulturreferat gemacht wird. Philip Cramer antwortet, dass es in der Vergangenheit meistens so war, dass ähnliche Veranstaltungen vom politischen und nicht kulturellen Referat gemacht wurden.

Christian Bensch ergänzt, dass in der Veranstaltungsreihe viel Verschiedenes im Kleinkunstabereich abgedeckt werden soll. Wer Interesse daran hat, ist eingeladen mitzuarbeiten.

## **Antrag 2: Bewerbungskosten (dauerhaft)**

Antragsnummer: 2020/II/048/A

Antragssteller\*in: Benjamin Fachinger

Antragstext: Da es in jüngster Zeit immer wieder zu Verspätungen bei der Bewerbung oder der Notwendigkeit von Vorsitz-Beschlüssen zur Durchführung dieser kam, möge das AStA-Plenum beschließen, dass AStA-Veranstaltungen pauschal mit 30€ während der Corona-Krise beworben werden. Als AStA-Veranstaltungen gelten dabei alle Veranstaltungsformate und Projekte, die im Plenum durch ein Stimmungsbild bestätigt wurden. Die konkrete Genehmigung zum Start der digitalen Bewerbung geben der Vorsitz in Koordination mit dem Finanz-Referat.

Anmerkungen: /

Antragshöhe: 30 € pro Veranstaltung

Philip Cramer findet den (ursprünglichen) Antragstext schwierig, weil das Plenum die Kontrolle über die Bewerbung verliert.

Benjamin Fachinger schlägt eine Ergänzung um Philip Cramers Punkt vor. Hat aber keinen konkreten Vorschlag wie.

Marthe Marie Monreal sieht die Bedrohung nicht, weil eine Veranstaltung immer noch im Plenum vorgestellt werden müsste und der Vorsitz und Finanzreferent als letzte Kontrollinstanz eingebaut sind.

Joshua Gottschalk schlägt in Anlehnung an Philip Cramers Punkt vor, dass ein positives Stimmungsbild im Plenum für eine Bewerbung nötig ist. Benjamin Fachinger nimmt den Vorschlag auf und ändert den Antrag entsprechend.

Folgende Anträge wurden im Umlaufbeschluss beschlossen:

„Bewerbung und Gewinne für 'AStA Pub Quiz'“, Cornelis Lehmann, 2020/II/046/A  
Der Antrag wurde mit Ja 7, Nein 0, Enthaltung 0 angenommen.

„Kreide für Students For Future Wuppertal“, Joshua Gottschalk, 2020/II/045/A  
Der Antrag wurde mit Ja 10, Nein 0, Enthaltung 0 angenommen.

## TOP 4: Berichte und Projekte

Marthe Marie Monreal vom Kulturreferat berichtet, dass alle Getränke auf ihr Mindesthaltbarkeitsdatum überprüft werden und dann über weitere Schritte entschieden wird. Ein Verkauf der bereits abgelaufenen Getränke ist nicht möglich. Bisherige Ideen sind: Die Getränke im WiSe auf Partys zu verschenken oder als Eigenbedarf zu benutzen, ein Soli-Verkauf, dabei ist allerdings zu beachten, dass Spenden für den AStA nicht möglich sind.

Weiter wird berichtet, dass ein Konzept für eine online Variante des Formates „Bier und Spiele“ entwickelt wurde, welches Mitte Juni stattfinden soll.

Außerdem würde das Kulturreferat gerne eine Bestandsaufnahme über die Technik und andere für Partys relevanten Dinge machen.

Joshua Gottschalk antwortet zum einen, dass das Bier, welches verschenkt werden soll, nicht zu lange abgelaufen sein sollte, und zum anderen, dass das Kulturreferat für die Bestandsaufnahme Kontakt zum Technik Referat aufnehmen sollte.

Marthe Marie Monreal berichtet weiterhin von der Spendenaktion für das Camp Moria. Für den nächsten Annahmetermin sind viele Spenden angekündigt. Der AStA der Hochschule Niederrhein wird die Spenden in der kommenden Woche abholen.

Benjamin Fachinger berichtet, dass das LAT eine Demonstration für eine bessere Unterstützung der Studierenden durch Bund und Länder plant. Der AStA könnte sich daran beteiligen.

Philip Cramer spricht sich dagegen aus, weil eine Infektionsgefahr zu hoch sei und deshalb in der Corona-Zeit Demonstrationen vermieden werden sollten.

Joshua Gottschalk spricht sich dafür aus, weil die Demonstration relativ klein angemeldet ist, sodass Abstandsregeln und Hygienemaßnahmen eingehalten werden können.

Benjamin Fachinger hätte Interesse zur Demonstration zu fahren, weiß aber noch nicht, ob er an dem Termin kann (*Anm. ursprünglicher Termin war der 3.6. und wurde jetzt auf den 8.6. verschoben*).

Weiter wird vom LAT berichtet, dass die Wahl zu einer neuen LAT-Koordination verschoben wurde, weil es keine FIT\* Kandidatur gab. Es soll jetzt extra Gender-LATs geben für FIT\* um über die Quotierung und ihre Umsetzung zu sprechen.

Joshua Gottschalk spricht an, dass sich der AStA Gedanken darüber machen sollte, wie sie die Welcome-Week im kommenden WiSe gestalten wollen. Eine Möglichkeit dafür wäre die Erstellung eines Videos.

Philip Cramer schlägt vor, ein Pad dafür zu erstellen und das Thema nächste Woche als eigenen TOP zu behandeln. Die Referate sollen bis dahin intern über das Thema sprechen.

## Rückkehr in TOP 3

Benjamin Fachinger hat einen Antrag zur Unterstützung der Demonstration des LAT.

Joshua Gottschalk weist darauf hin, dass der Antrag im Umlaufverfahren nicht rechtzeitig beschlossen wäre. Benjamin Fachinger verzichtet deshalb auf das Umlaufverfahren und bittet um einen Vorsitzbeschluss.

## **TOP 5: Termine und Sonstiges**

Das nächste AStA-Plenum findet am Mittwoch, den 03.06.2020 um 16 Uhr auf Zoom statt.

Philip Cramer schließt das Plenum um 17:38 Uhr.

(Redeleitung)

(Protokollführung)